

# Lieder zum einhunderteinundsiebzigsten Montagsgebet am 17.6.2019

O hei- lig-ste Drei-fal-tig-keit, gib dei- ner lie- ben Chri- sten-heit,  
daß sie all-zeit be-ken-ne dich als ei- nen Gott drei-fal-tig-lich.

2. Dein Wesen, Herr und Gott, dein Licht begreift ein Mensch auf Erden nicht; die Sonn in ihrer Herrlichkeit ist Gleichnis deiner Wesenheit.
3. Gott Vater, du die Sonne bist, der Glanz dein Sohn, Herr Jesus Christ; die Wärme ist des Geistes Bild, der alle Welt mit Leben füllt.
4. Nie war ohn Glanz die Sonne klar, nie ohne Sohn der Vater war, der Heilige Geist von beiden geht, wie Wärm aus Sonn und Glanz entsteht.
5. O Mensch, nun deck die Augen zu, nur Herz und Mund zum Lob auftu, sing heilig mit den Cherubim, sing heilig mit den Seraphim!

Wir be - ten drei Per - so - nen in ei - ner Gott - heit an.  
die in dem Lich - te woh - nen, dem nie - mand na - hen kann;

Im We - sen un - zer - tren - net, an Ma - je - stät sich gleich, Drei -  
ei - nig - keit ge - nen - net, an Macht und Gü - te reich.

2. Gott Vater, Herr, ich preise die unumschränkte Macht, die wunderbarerweise die Welt hervorgebracht. Du gabst mir Sein und Leben,trägst mich in deiner Hand und hast, mich zu erheben, selbst deinen Sohn gesandt.
3. Gott Sohn, du stiegst hernieder in unsre Erdennot und littest für die Brüder des Kreuzes bittern Tod. O Herr, durch deine Leiden mach meine Seele rein, hilf mir die Sünde meiden und allzeit treu dir sein.
4. O Heilger Geist, entzünde mein Herz mit Liebesglut, gib Abscheu vor der Sünde, zur Tugend heilgen Mut, daß ich von dir nicht weiche, bis ich nach dieser Zeit, durch deine Gnad erreiche die ewge Seligkeit.

Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für Sei - ne  
da - rum, daß nun und nim - mer-mehr uns rüh - ren kann kein  
Gna - de,  
Scha - de. Ein Wohl - ge - fal - len Gott an uns hat, nun  
ist groß Fried ohn Un - ter-laß, all Fehd hat nun ein En - de.

2. Wir loben, Herr, und preisen Dich, für Deine Ehr wir danken,  
daß Du, Gott Vater, ewiglich regierst ohn alles Wanken.  
Ganz ungemessen ist Deine Macht, allzeit geschieht, was Du bedacht.  
Wohl uns des guten Herren!

3. O Jesus Christ, Gott eingeborn des allerhöchsten Vaters,  
Versöhner derer, die verlorn, Du Stiller unsres Haders;  
Lamm Gottes, heiliger Herr und Gott, nimm an die Bitt in unsrer Not,  
erbarm Dich unser aller!

4. O Heilger Geist, Du höchstes Gut, Du allerheilsamster Tröster,  
vor Teufels G'walt fortan behüt, die Jesus Christ erlöset  
durch große Marter und bittren Tod! Wend unsren Jammer, unsre Not!  
Darauf wir uns verlassen.

O hei - lig - ste Drei-fal - tig - keit, die drei - fach  
doch ein - fach in der We - sen - heit dort herrscht auf  
in Per - so - nen, Dein gött - lich Licht ent-zieh uns  
ew' - gen Thro - nen, nicht, Sinn und Ver - stand er-leuch - te: Dein Gna - den -  
tau die dür - re Au des Her - zens uns be-feuch - te.

2. Du, Vater, von Dir selber bist; Dein Sohn aus Dir gezeuget; von beiden ausgegangen ist der Geist, der beiden gleichet. Du Einigkeit, Dreifaltigkeit, laß Dich, o Gott, wie droben von Cherubim und Seraphim, von uns hienieden loben.
3. Dich, Vater, Sohn und Heil'ger Geist, die Wesen alle loben; doch über alles hoch Dich preist der Engel Chor dort oben. Gib, daß auch wir auf Erden hier Dir Ehr und Dank erweisen und allezeit Dein Herrlichkeit nach Würden mögen preisen.
4. O einige Dreifaltigkeit, die Du die Welt regierest und jedes Wesen allezeit mit guten Gaben zierest, sieh, Deinen Preis auf beste Weis', zu singen wir begehren; gib, daß sich stellt die ganze Welt zum Dienste Dir zu Ehren.

Sei ge - lobt und hoch - ge - prie - sen, hei - lig - ste Dre -  
Sieh, wir fal - len dir zu Fü - ßen in dem Geist der  
fal - tig - keit! Aus der Tie - fe zu dir ru - fen  
Bit - ter keit. wir be - dräng - ten Kin - der dein:  
Wol - le un - ser Va - ter sein, un - ser Va - ter sein!

2. Voll der Andacht wir erscheinen hier vor Deinem Gnadenthron, alle Sünden wir beweinen; ach, mit Strafen uns verschon! Aus der Tiefe zu Dir rufen wir bedrängten Kinder Dein: Wolle unser Vater sein, unser Vater sein!
3. Voll der Hoffnung, mit Vertrauen fliehen wir zu Deinem Schoß; wollest gnädig uns anschauen, Deine Kinder nicht verstöß! Aus der Tiefe ...
4. Ach, laß unsre Tränen reden bei so harter, schwerer Zeit; tröste uns in allen Nöten, stets zu helfen sei bereit! Aus der Tiefe ...
5. Unser Bitten, Beten, Singen laß, o Gott, gefallen Dir; Laß das Flehen zu Dir dringen, damit Gnade finden wir. Aus der Tiefe ...
6. Zu Dir wenden wir die Herzen, vor Dir beugen wir das Knie, alle harren unter Schmerzen Deiner Hilfe spät und früh. Aus der Tiefe ...

Drei - fal - ti - ger ver - borg - ner Gott, ein Licht aus drei - er  
 Son - nen Glanz, drei Flam-men ei - ner Lie - bes - glut, Gott  
 Va - ter, Sohn und Heil - ger Geist.

2. Allherrscher du von Ewigkeit, Gott Vater, der die Welt erschuf,  
 du lenkst die Werke deiner Hand und führst uns durch der Zeiten Lauf.
3. Gott Sohn, des Vaters Ebenbild, du König der erlösten Welt,  
 in dir wird Gott uns Menschen gleich, in dir der Mensch zu Gott erhöht.
4. Du Atem Gottes, Heiliger Geist, durchdringst die Welt mit Lebenskraft,  
 du senkst in uns die Liebe ein, die alle eint und göttlich macht.

Gott Va - ter, sei ge prie - sen und Du, Sein ew - ger Sohn, und  
 Eh - re werd er - wie - sen Dir Geist auf höch - stem Thron! Hei - lig -  
 ste Drei - fal - ti - keit, un - zer - teil - te Ei - nig - keit, Dir sei  
 Lob, Dir sei Ruhm in dem ew - gen Hei - lig - tum!

2. Lenk, Vater, Deine Kinder in Glaubenseinigkeit,  
 bekehr, o Sohn, die Sünder, o Geist, gib Heiligkeit!  
 Heiligste Dreifaltigkeit, unzerteilte Einigkeit,  
 Dir sei Lob, Dir sei Ruhm in dem ewgen Heiligtum!
3. Groß über alle Maßen bist Du und ohne Zeit;  
 dein Wesen kann nicht fassen die ganze Ewigkeit.  
 Heiligste Dreifaltigkeit, unzerteilte Einigkeit,  
 Dir sei Lob, Dir sei Ruhm in dem ewgen Heiligtum!